

Feb | Mrz | Apr 2023



LuthergemeindeZwickau

g l a u b e n . l e b e n . w a c h s e n .

# mit.teilen

Lesen, was die  
LuthergemeindeZwickau  
bewegt.

- 02 Vorwort
- 04 Andacht
- 06 Was macht eigentlich der Ältestenrat?
- 16 Alle Jahre wieder...
- 20 Das verrückte Weihnachten
- 22 Die Orgel lacht immer noch...
- 24 Advent im Hof
- 28 Lobpreis in der Gemeinde
- 30 Jesus in der Bahnhofsvorstadt
- 38 Ostern
- 39 Sonntagsgottesdienste in der Luthergemeinde
- 44 unser missions.projekt
- 47 mut.macher

## Liebe Leserinnen und Leser unseres Gemeindemagazins,

*als Herausgeber präsentiert Ihnen der Förderverein „Modellprojekt Lutherkirchgemeinde Zwickau e.V.“ wieder Informationen aus Ihrer Kirchgemeinde für die Monate Februar bis April 2023.*

Da sitze ich jetzt „zwischen den Jahren“, also zwischen Weihnachten und Neujahr, an meinem Schreibtisch und überlege, welcher Text für dieses „mit.teilen“ wohl passend wäre; wie ich die von der Chefredaktion gewünschten circa 2.600 Zeichen mit einem passenden Inhalt füllen könnte.

Da kommt mir eine Idee: Schau doch mal in den alten „mit.teilen“-Ausgaben nach. Meine Frau hat die meisten aufge-

hoben, immerhin 36 Hefte habe ich gefunden. Über die Internetseite der Luthergemeinde geht diese Recherche natürlich auch.

Keine Angst, ich schreibe jetzt nicht etwas aus einer vergangenen Ausgabe ab. Obwohl: Würden Sie es merken? Und wenn ich es täte, müsste ich mir auch nicht all zu viele Gedanken machen wegen des Abschreibens wie mancher Politiker. Außerdem würde ich ja darauf verweisen.

So, viele der 36 Hefte habe ich durchgeblättert. Würde ich Ihnen auch mal empfehlen – in alten Ausgaben zu lesen.

Da wird manche Erinnerung wach, so zum Beispiel im Heft August bis Oktober 2015 bei dem „mut.macher“. meiner Frau Evelin. Da schreibt sie noch von 4:30 Aufstehen und zur Arbeit ins Pflegeheim fahren... Das ist nun schon lange nicht mehr so.

Oder lesen Sie mal im Heft Mai bis Juli 2017

den Bericht über den Beginn des Projektes „lebens.raum“.

Im Heft August bis Oktober 2019 wird über die Gemeindefreizeit in Schilbach berichtet. Wer war da alles dabei? Auf den Bildern kann man es gut erkennen.

Aber ich bin immer noch nicht viel weiter beim Inhalt füllen der 2.600 Zeichen (die reichliche Hälfte habe ich aber schon, merke ich gerade).

Aber etwas kann ich doch aus all den Ausgaben abschreiben, etwas, das gewissermaßen in allen Ausgaben zum

Ausdruck kommt: Wir haben einen großen Gott und wir haben als Luthergemeinde ganz viel Grund zur Dankbarkeit!

Wir sind getragen worden in all den Jahren. Wir haben Gottes Wort auf vielfältige Art und Weise verkündigt und weitergegeben in der Zwickauer Bahnhofsvorstadt und darüber hinaus. Und daran soll sich auch in Zukunft nichts ändern!

Auch das Ihnen nun vorliegende erste Heft des Jahres 2023 soll das wieder auf vielfältige Art und Weise aufnehmen, diesen Grund-

tenor aller Ausgaben: Wir können getrost durch das Jahr gehen. Unser HERR ist mit und bei uns.

So, jetzt habe ich aber die 2.600 Zeichen für meinen Beitrag voll. Viel Freude beim Lesen der insgesamt circa 45.000 Zeichen in diesem Heft und vielleicht auch beim Stöbern in vergangenen Heften.

Herzlichst,  
Andreas Wagner  
Beisitzer im Vorstand



Förderverein Modellprojekt  
Lutherkirchgemeinde Zwickau e.V.

fördern.mitarbeiten.unterstützen.



ANDREAS WAGNER  
BEISITZER FÖV

Fotos: Daniela Hommel



# Unzertrennlich

*Agaporniden sind eine Gattung von Papageienvögeln, die ein besonderes Paarverhalten aufweisen.*

*Sie werden im Englischen „love birds“ und im Deutschen „die Unzertrennlichen“ genannt.*

*Die Paare sind ein Leben lang zusammen und kümmern sich umeinander.*

Wie schön! Leider ist es bei den Menschen eher eine Seltenheit.

Der Monatsspruch für den März 2023 gibt noch einmal einen ganz anderen Blick: **„Was kann uns da noch von Christus und seiner Liebe trennen? Bedrängnis? Angst? Verfolgung? Hunger?“**

**Kälte? Lebensgefahr oder ein gewaltsamer Tod?“** Die Bibel, Römer 8, Vers 35 (NeÜ)

Der Apostel Paulus stellt in diesem Vers eine Menge Fragen. Gibt es etwas, das uns von Christus und seiner Liebe und damit auch von Gott trennen kann? Paulus nennt einige Situationen und Leiden bis hin zum Tod, die alle das Potential hätten, uns in die Enge zu treiben, zu bedrängen und vielleicht auch uns von unseren Überzeugungen abzubringen. Aber kann uns das trennen von Christus und seiner Liebe?

Im Vorfeld argumentiert der große Theologe, dass wir mit Gott auf unserer

Seite immer automatisch auf der Siegerseite stehen. Seine Gedankengänge sind im Ungefähren etwa solche: Wenn der allmächtige und große Gott, der Schöpfer des Himmels und der Erde, dem alles unterlegen ist, für uns ist, wer könnte dann noch gegen uns stehen? Zweifelsfrei müsste man sagen: „Niemand!“ Sicherlich nimmt er an, dass es Gegner auf der anderen Seite gibt, doch diese können nicht in der Lage sein, Gottes Plan und Macht außer Kraft zu setzen.

Paulus kommt zur Überzeugung, dass Gott absolut für uns sein muss. Denn sonst hätte er wohl kaum seinen einzigen und geliebten Sohn Jesus

für die Menschheit gegeben. Das große Werk von Jesus war, uns loszukauften von unseren Schulden und unseren Anklagen, indem er unsere Schulden bezahlt hat und die Strafen für unsere Verurteilungen getragen hat.

Damit hat nun niemand mehr das Recht, uns anzuklagen oder gar zu verurteilen, denn wir sind gerechtfertigt durch den Erlöser dieser Welt, den einzigen Gerechten, der gerecht machen kann. Jesus ist seit seiner Auferstehung und Rückkehr auf seinen Himmelsthron damit betraut, für uns als Anwalt vor Gott einzutreten.

Wenn uns also Gott so sehr liebt und uns in dieser Weise den Weg zu sei-

nem Reich geöffnet hat, was sollte uns dann noch trennen von ihm? Im anschließenden Vers kommt Paulus zum Schluss, dass nichts und niemand uns trennen kann.

Nichts und wirklich gar nichts kann uns die Liebe Gottes zu uns wegnehmen. Sie bleibt ewig bestehen. Die einzigen, die die Freiheit haben, zu entscheiden, ob sie diese Liebe erwidern wollen oder zurückweisen, sind wir, die Menschen. Denn diese Freiheit hat uns

Gott gegeben, damit wir nicht Marionetten seiner Schöpfung werden, sondern ernstgenommene Gegenüber.

Ob wir mit Gott unzertrennlich sein wollen oder nicht, liegt in unserer Hand.

Alle Voraussetzungen für eine unzertrennliche Beziehung hat er geschaffen.



# Was macht eigentlich der Ältestenrat?

**Das wurden wir gefragt und wir versuchen, darauf zu antworten:**

Vor etwas mehr als einem Jahr wurde in unserer Gemeinde der Ältestenrat ins Leben gerufen.

Als Mitglieder wurden dazu Pia Hommel, Evelin Wagner, Dieter Schöps, Thomas Mayer und Tobias Groh entsandt. Im Rahmen der Konzeption wurden die Aufgaben im Vorfeld wie folgt definiert:

- > Förderung des Gebetes im Gemeindeleben und in der Gemeinde/-leitung
- > Ermutigung/Korrektur / Ermahnung in der Gemeinde/-leitung
- > Vermittlerfunktion bei Konflikten innerhalb der Gemeinde, der Mitarbeiter und der Gemeindeleitung
- > Gestaltung der Gemeindeskultur im Hinblick und auf Grundlage der Leitlinien der Lutherkirchgemeinde.

Zunächst durften wir unser umfangreiches Aufgabengebiet abstecken und uns als Team finden. Im Zentrum unserer Arbeit steht der geistliche Dienst an der Gemeinde und dabei insbesondere das Gebet. Im Fürbittgebet für unsere Gemeindeleitung sowie die umfangreichen Arbeiten der vielen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter kommen wir vor Gottes Thron und bitten IHN um gute Ideen und ein Gelingen der Arbeit für unsere Lutherkirchgemeinde.

Auch die angespannte Situation durch die Langzeiterkrankung unseres Pfarrers Jens Buschbeck mit einer

deutlichen Mehrbelastung des Leitungsteams liegt uns sehr am Herzen; wir, als Team, sind dabei an der Suche nach Lösungen beteiligt. In Gesprächen mit Mitarbeitern konnten dabei bereits neue Ideen auf den Weg gebracht werden.

In Zusammenarbeit mit der KGV gab es den Anstoß zu einer Gemeindeberatung unter der Fragestellung: Wie sieht mich Gott?/Wie sieht Gott uns als Gemeinde?

In der seit April 2022 stattfindenden Gemeindeberatung mit Hans Gärtner sind wir als Älteste aktiv und versuchen, neue Wege für unsere Gemeinde zu finden. Dabei steht

der Zusammenhalt der Mitarbeiter und der Gemeinde sowie eine immer wieder neue Ausrichtung auf Jesus im Zentrum.

Das Wichtigste ist jedoch, zu entdecken, dass Jesus Christus und der Heilige Geist unsere Arbeit bestimmen und in der Hand halten. Wir sind in IHM geborgen und können nur aus Gottes Kraft in unserer Gemeinde neue Ideen

entwickeln und umsetzen. Das nimmt uns eine große Last von den Schultern und lässt uns demütig vor seinem Wirken erstaunen.

Ihr merkt vielleicht, wie vielschichtig das Arbeitsgebiet ist. Auch für uns ist es ein Herantasten, ein Gott suchen und fragen.

Euer Ältestenrat

**Wir sind dankbar für alle Fragen, die ihr uns stellt.**

**Bitte kommt auf uns zu:**

**Persönlich, z. B. nach dem Gottesdienst, oder per Mail über [aeltestenrat@luthergemeindezwickau.de](mailto:aeltestenrat@luthergemeindezwickau.de)**



# Leitlinien der LuthergemeindeZwickau

*In der Sommerausgabe 2014, also vor 8 Jahren,  
haben wir das erste Mal die Leitlinien der  
LuthergemeindeZwickau im mit.teilen vorgestellt.*

*Wir finden, es ist an der Zeit, euch wieder einmal  
unsere Leitlinien zum Lesen zu geben.  
Schließlich sollen diese Leitlinien unser gemeindliches  
Handeln bestimmen und uns Orientierung geben,  
wie wir Gemeinde leben wollen.*

Als Luthergemeinde Zwickau haben wir 2011 nach dem Projektstart als Arbeitsgrundlage für die Aktivitäten unserer Gemeinde Leitlinien erarbeitet, an denen entlang wir uns als Gemeinde entwickelt haben und hoffentlich weiter entwickeln werden.

**Die Persönlichkeit  
unserer Gemeinde soll  
Folgendes prägen...**

- | **persönliche  
Beziehung zu Gott**
- | **von Liebe motiviertes  
Miteinander**
- | **Wachstum und  
Entwicklung**
- | **gemeindeüber-  
greifendes Denken**
- | **aktive Mitarbeit**
- | **authentisch sein**

## gemeindeübergreifendes Denken

>>> Joh 17, 21

- | Workshops und Seminare insbesondere zu Fragen des Gemeindeaufbaus sind auch für Mitarbeiter anderer Gemeinden offen.
- | Das gibt Einzelnen oder Gruppen aus anderen Gemeinden die Möglichkeit projektbezogenen Erfahrungen zu sammeln, sich auszuprobieren und den Ertrag in die Heimatgemeinde mitzunehmen.
- | Wir suchen in unserer Stadt und der Region bewusst die Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden, Einrichtungen und Werken.

Nein, wir sind nicht allein auf dieser Welt – Jesus liebt die Vielfalt!

Das spiegelt sich im bunten Bild seiner Kirche wider, denn der Leib Christi ist keine graue Masse. So gibt es viele verschiedenen Kirchen und Gemeinschaften auch in unserer Stadt und wer genau hinschaut, findet sicher die Gemeinde, in der er gebraucht wird und die zu ihm passt.

Kirchen, Freikirchen, freie Gemeinden – an vielen Orten treffen sich Menschen, um gemeinsam zu singen, zu beten und auf Gottes Wort zu hören.

Einigen Christen fällt es schwer, dies zu akzeptieren.

Lange litt auch ich darunter, dass die Kirche von Jesus so „zersplittert“ ist.

Dann sah ich ein Satellitenbild des Nils von seinen Quellen bis hin zum Delta.

Auf tausenden Kilometern fließt dieser Fluss eintönig dahin und links und rechts seines Ufers wächst ein kleines grünes und damit fruchtbares Band.

Doch dann, in seinem Delta im Norden, ergießt sich der Fluss in viele Nebenarme und bewässert ganz Nordägypten – das Land ist fruchtbar und grünt und blüht.

Mir hilft das, Jesus zu verstehen, dass er verschiedenste Gemeinden auch in ihrer Unterschiedlichkeit nicht nur stehen lässt, sondern segnet.

Ich bin davon überzeugt: Menschen brauchen heute verschiedene Gemeinden,

die wissen, dass sie einem Herrn dienen und gerade in ihrer Vielfalt Frucht bringen.

Wir sind einer der Nebenarme – Gott sei Dank!

Wichtig ist nur, dass wir es akzeptieren und uns daran freuen, dass in anderen Nebenarmen eben auch das Wasser des Lebens fließt. Deshalb suchen wir mit ihnen die Zusammenarbeit.

# Predigtreihe Februar bis März 2023

## unterwegs mit...

***Jesus hautnah erleben, mit ihm und seinen Jüngern unterwegs sein.***

***Mit dabei sein, wenn er Kranke heilt, Dämonen austreibt und Tote auferweckt.***

***Mit leiden, als er seine dunkelsten Stunden erlebt, und mit stauen, als er wieder lebendig ist.***

***Mit hören, wenn er mit Schriftgelehrten diskutiert, Menschen zur Umkehr ruft oder einfach nur vom Reich Gottes redet.***

***...denn Jesus sprach mit großer Autorität, ganz anders, als sie es von ihren Theologen gewöhnt waren.***

*Die Bibel, Neues Testament,  
Matthäus 7, Vers 29 (Das Buch)*

Jesus hat viele Menschenleben verändert – nicht nur das seiner zwölf Jünger. Die Evangelien berichten uns von viel mehr Menschen, die Jesus begegnet sind.

Vom einfachen Fischer bis zum Familienvater – vom belächelten Propheten bis zum angesehenen Ratsherrn.

Einige tauchen nur ein einziges Mal in der Bibel auf und wir kennen nicht mal ihren Namen. Bei anderen können wir beobachten, wie sie das Leben mit Jesus teilen.

Aber eine Sache eint sie: Sie hatten alle eine besondere Begegnung mit Jesus – eine Begegnung, die ihr Leben verändert hat.

Wir haben uns für diese Predigtreihe einige Personen ausgesucht, um ihre Unterwegs-Geschichte mit Jesus zu hören.

Ein bunte Mischung von verschiedenen Menschen, mit unterschiedlichen Biographien, mit ganz unterschiedlichen Erlebnissen mit Jesus – genau wie in unserer Gemeinde.

Eine Reihe durch  
die Evangelien.

# *unterwegs mit...*



12. februar

**JAKOBUS**



19. februar

**JOHANNES dem Täufer**



26. februar

**KLEOPAS**



5. märz

**JOSEF von Arimathäa**



12. märz

**EPHRAIM**

jeweils 10:00 Lutherkirche Zwickau und Livestream

# Predigtreihe März bis April 2023

## Schuldenfrei

***Endlich schuldenfrei sein –  
das ist der Wunsch von vielen  
Menschen, die unverschuldet  
oder selbstverschuldet  
Schulden haben.***

Mit einer Privatinsolvenz ist es möglich, Schuldansprüche nach gewissen Fristen aufzulösen, allerdings nur bestimmte Ansprüche.

Damit sind aber die Schulden natürlich nicht verschwunden, nur die Ansprüche der Gläubiger dürfen nicht mehr geltend gemacht werden.

Aber wie schafft man es wirklich, schuldenfrei zu sein?

Man müsste alle Schulden, die man hat, abbezahlen, bis es niemanden mehr gibt, dem man etwas schuldet.

Vielleicht ist das finanziell noch irgendwie machbar, aber wir haben auch Schulden, die sich nicht so einfach tilgen lassen.

Und dann ist ja noch die Frage der Schuld gegenüber Gott...

19. märz **Wie funktioniert Erlösung?**  
26. märz **Lösegeld** 2. april **Anwalt**

# SCHULDEN frei

jeweils 10:00 Lutherkirche Zwickau und Livestream

# Predigtreihe April 2023

## wert.voll

***Mein Kind, aus Liebe sehe ich nichts, was hässlich an dir sein soll, kein Sand im Getriebe, kein Schatten im Licht, für mich bist du einfach wertvoll.***

***Dein eigener Zweifel an deinem Wert entspricht nicht der Wirklichkeit, deine Würde zu achten ist nicht verkehrt, in dir steckt meine Herrlichkeit.***

Text und Musik:

Martin Pepper © 2000 mc-peppersongs

Wir sind in Gottes Augen wertvoll.

Allein durch unser Sein als Geschöpfe Gottes, bevor wir irgendwas tun. Wir sind Ebenbilder Gottes, wunderbar gemacht, auf Beziehung mit ihm und untereinander angelegt.

Wir machen trotzdem Fehler, weil wir Sünder sind. Das ändert aber nichts an unserem Wert. Gott macht keinen Unterschied zwischen seinen Menschen. Gott liebt uns nicht weniger, wenn wir sündigen. Gott kann nicht von uns lassen, auch wenn wir Fehler machen.

Lasst uns gemeinsam unseren Wert und unsere Würde entdecken.



w e r t v o l l

16. April **gemacht** // 23. April **geliebt** // 30. April **geadelt**

jeweils 10:00 Lutherkirche Zwickau und Livestream

# Alle Jahre wieder...



... im November ist große Vorfreude in der Bahnhofsvorstadt und Freude und Aufregung in der Luthergemeinde. Der 1. Advent rückt immer näher. Da findet seit 2013 jedes Jahr der Adventsmarkt der Luthergemeinde statt. Jedes Jahr? Nein, leider nicht. 2016 konnte kein Adventsmarkt stattfinden, da die Kirche renoviert wurde. Und da 2020 und 2021 alle Märkte abgesagt werden mussten, kam der Adventsmarkt in kleinen „15-Minuten-Weihnachten“-Päckchen zu den Bewohnern der Bahnhofsvorstadt. Das

hat auch Freude gebracht, konnte den echten Adventsmarkt aber natürlich nicht ersetzen. Um so größer war dieses Jahr nach den zwei Jahren Pause dann die Vorfreude und Aufregung! Alles strahlte 2022 dadurch umso schöner.

Zum ersten Mal wurden keine Hütten gemietet, sondern der Förderverein kaufte vier Hütten, die dann in trauter Männerrunde zusammengebaut und auf unsere Bedürfnisse angepasst wurden. Sie strahlten am 1. Advent liebevoll festlich geschmückt und zeigten vor allem den Helfern in

den Hütten, dass selbst in der kleinsten Hütte Platz für Advent und Weihnachten ist. Erworben werden konnten hier wieder liebevoll gestaltete Handarbeiten aus Wolle, Ton, Papier, Stoff, Holz, Draht, Floristik sowie selbstgebackene und -gekochte Köstlichkeiten. Natürlich durfte auch die Waffelbäckerhütte nicht fehlen. Für das leibliche Wohl sorgten außerdem ein Glühwein- und ein Rosterstand und es konnte Kürbissuppe genossen werden. Vor der Kirche gab es ein Lagerfeuer, das vor allem Kinderaugen zum Strahlen brachte.





Auch die Kirche selbst strahlte schön geschmückt in festlichem Glanz und lud so manch neuen und viele altbekannte Besucher zu „15-Minuten-Weihnachten“-Päckchen, Turmbesteigung, Kaffee, Plätzchen und Gespräch in den Boxen, Andacht und adventlicher Musik. So bot sich die Möglichkeit, mitten im Trubel etwas zur Ruhe zu kommen und auf das Wesentliche (in der Advents- und Weihnachtszeit) zu schauen – auf unseren Herrn Jesus.

An allen Ecken und Enden strahlten Besucher vor Freude über den Adventsmarkt mit besonderer Atmosphäre und strahlten Mitarbeiter und

Helfer ob der Gemeinschaft und Freude beim gemeinsamen Tun.

Einen ganz herzlichen Dank euch allen!

Ich freue mich schon sehr auf den 3. Dezember 2023, wenn es abermals heißt: „Fast alle Jahre wieder lädt die Luthergemeinde zum Adventsmarkt ein!“



Fotos: Matthias Klemm | Uwe Merkel





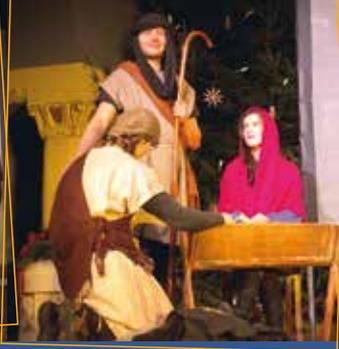
# Das VERRÜCKTE Weihnachten ...



He du, kennst du mich noch? Ich spielte die Obdachlose im Krippenspiel. Ja, es ist nur ein Krippenspiel gewesen. Eine Aufführung, um uns die Weihnachtsgeschichte wieder neu und doch mal aus einem „verrückten“ Blickwinkel vor Augen zu führen. Wie dankbar kann ich sein,

ein Dach über dem Kopf zu haben und genug Geld, um mir Essen zu kaufen. Wie dankbar kann ich sein, wenn ich auf das zurückliegende Jahr schaue. Klar, da war nicht nur alles schön und vieles wurde auch ganz schön durcheinander gewirbelt in meinem Leben. Die Lebenslinie schlängelt sich eben nicht so schön

gemächlich dahin. Sicher kennst du das auch. Wenn du jetzt mal kurz innehältst und zurückschaust: Wie erging es dir im vergangenen Jahr? Kam alles anders, als du es vielleicht geplant hattest? Bei den Figuren im Krippenspiel war das sicher so. Da war einer, der gebildet und gut



betucht war und fest im Leben stand. Eine Frau, die so recht und schlecht durchs Leben kam, die auf das Wohlwollen der Gesellschaft angewiesen war. Ein Mann, der sich mit List und Tücke durchs Leben schlug und keine Skrupel kannte. Und da war noch der Ausländer: fremd, seinen heimatlichen Wurzeln entrissen, mit der Sprache noch nicht vertraut und mit den gesellschaftlichen Normen nur wenig verbunden. Und es gab

noch zwei andere (Maria, Josef), ganz still und unscheinbar. Alles Personen, unserer heutigen Gesellschaft nicht fremd. Und doch. Ist es dir aufgefallen? Ein Wort, ein Name veränderte alles. Der Messias, der Retter soll in Bethlehem geboren worden sein. Die Menschen in dem Krippenspiel ließen sich darauf ein. Der Messias, das Kind in der Krippe, Jesus, zieht aus der Krippe in die

Herzen der Menschen ein. Leise und unbemerkt und doch beginnen sie sich zu verändern. Denkweisen, Ansichten und Verhaltensmuster verändern sich. Wie war oder ist das bei dir? Lass doch Jesus nicht nur zu Weihnachten in der Krippe liegen! Lass ihn wieder neu in dein Herz, in dein Leben einziehen. Komm und sieh selbst und gewöhn dich an das andere, denn mit seinen Augen ergeben deine ver-

schlungenen und manchmal holprigen Wege ein wunderschönes Bild. Jesus ist nicht das kleine Kind in der Krippe geblieben. Er möchte mit dir gehen und an deiner Seite stehen. Ich mache dir Mut, lade ihn jetzt am Anfang des neuen Jahres, heute, wieder neu ein, deinen Lebensweg mit dir zu gehen.

**Bete:** Jesus, du siehst mein Leben, du siehst all die verworrenen Wege. Wunsch und Realität sind oft so weit auseinander.

Ich fühle mich oft nicht verstanden, überfordert, kraftlos... *(setze selbst Dinge ein).*

Herr Jesus Christus, ich brauche dich.

Ich habe bisher mein Leben selbst bestimmt.

Ich habe gegen dich gesündigt.

Bitte vergib mir meine Schuld.

Ich gebe dir jetzt mein Leben, mit Leib, Seele und Geist, mit Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.

Übernimm die Herrschaft in meinem Leben und verändere mich so, wie du mich haben willst.

Ich danke dir, dass du mich angenommen hast. **Amen**



BETTINA SCHÄFER

Wenn du Fragen hast oder einfach mal reden willst: das Team der Luthergemeinde steht dir gerne zur Verfügung.

## wohl.klang im Advent



# Die Orgel lacht immer noch...



Es gibt schon lange wieder viele kulturelle Veranstaltungen in Zwickau. Doch woh.klang in der Lutherkirche ist immer noch etwas ganz Besonderes. Auch wenn es nicht mehr regelmäßig alle 14 Tage zu hören ist, erfreut es sich doch zunehmender Beliebtheit.

Das ist vor allem der Kantorin, Doreen Feldheim, zu verdan-

ken. Trotz weniger Zuhörer am Anfang hat sie sich immer mit Freude, Geduld und Können eingebracht. Immer war sie auf der Suche nach Abwechslung und neuen Mitstreitern. Ich denke da an ein Konzert mit dem Ensemble KatzenJammer. Es war ganz anders, als man es vom Namen her erwarten könnte... Theo Lingen würde wie in einem seiner Filme sagen: Frisch, fromm, fröhlich, frei! Das zog auch immer neue Zuhörer an. Es gab Stammzuhörer, aber auch immer neue Ohren, die auf ihre Kosten kamen.

Was ist das Besondere? Es kostet keinen Eintritt. Man sitzt



EVELIN WAGNER

nicht dicht gedrängt auf engen Plätzen. Jeder kann die Atmosphäre der Kirche genießen. Und trotz kleiner Macken hört sich die Orgel gut an. Auch ist es nicht nur Musik, es ist immer wieder eine Begegnung mit dem lebendigen Gott. Er hat doch Menschen befähigt, solche Musik zu komponieren und dann auch zum Klingen zu bringen.

**In diesem Jahr gibt es einmal im Monat woh.klang: immer sonntags, 17:00 in der Lutherkirche.**

Vielleicht sehen wir uns mal?





# lebens.raum feiert Advent im Hof

Nach einer langen Pause mit großer Vorfreude erwartet:

Am 12. Dezember fand die Weihnachtsfeier des Projekts lebens.raum „Advent im Hof“ in den Räumen und im Hof des Gemeindezentrums Lutherheim statt.

Passend zu den eisigen Temperaturen lud der lebens.raum mit Plätzchen, Stollen und Punsch zum Feiern ein.

Gemütlich war es beim gemeinsamen Kaffeetrinken und Weihnachtsliedersingen mit Kantorin Doreen Feldheim und fröhlichen Rätseln und Gedichten.

Zeitgleich fand das „Zwergenbacken“ für die Kinder bei Anne im kleinen Saal zusammen mit den Eltern statt.

Im weihnachtlich geschmückten Hof gab es die Möglichkeit, Stockbrot zu backen, mit Julia Baumschmuck zu basteln oder sich an der Feuererschale aufzuwärmen.

Für das leibliche Wohl sorgten unsere Helfer Horst und Steven mit gegrilltem Wiegebraten und Rostern sowie Ofenkartoffeln.

Höhepunkt für die Kinder war der Besuch des Weihnachtsmannes, der seine Rute zu Hause gelassen,

aber einen vollen Sack mit Geschenken mitgebracht hatte. Für die Erwachsenen gab es eine Andacht von Susi zum Weihnachtsgeschehen rund um die Krippe.

Ein schönes besinnliches Fest in Vorfreude auf die Geburt Jesu, die wir zu Weihnachten feiern.

Vielen Dank an alle Helfer!



# // die luther.abenteuer //

Eines Tages kommt Martin wütend zu Luthera.



Siehst du - jeder macht mal was falsch oder ist gemein. Das passiert manchmal. Aber nur weil mal jemand gemein ist, heißt das nicht dass du jetzt immer wütend sein musst. Das ist ja auch für dich nicht schön.

Aber du kannst deinem Bruder vergeben, das heißt, dass du ihm nicht mehr nachträgst was er gemacht hat. Das ist wie als würdest du einen schweren Rucksack mit Ärger abgeben. Wenn du jemandem vergibst fühlst du dich dadurch selber leichter.





Aber das Blöde  
ist doch dann trotzdem  
passiert!

Es geht ja auch nicht darum, dass nichts  
Blödes passiert, sonder dass dich  
das Blöde nicht mehr so lange ärgert.  
Weißt du, Jesus hat uns auch vergeben.  
Wir machen immer viele Sachen falsch,  
und das findet Jesus traurig.  
Aber trotzdem liebt er uns  
und möchte mit uns  
befreundet sein! Weil  
er uns immer wieder  
vergibt!

Also gehts mir und  
den anderen besser,  
wenn ich vergebe?  
Dann möchte ich das  
auch wie Jesus  
machen!

## Zum Mitmachen

Nimm dir einen Rucksack  
von daheim und packe  
ganz viele schwere Dinge,  
zum Beispiel Bücher, hinein!  
Wie fühlst du dich, wenn du  
diesen Rucksack aufsetzt und  
damit herumläufst? Stelle dann  
den Rucksack auf den Boden. Du  
fühlst dich jetzt leichter, oder?  
So fühlt es sich an, wenn du  
jemandem verzeihst,  
und ihr euch wieder vertragt.

Ertragt einander und  
vergebt euch gegenseitig,  
wenn jemand euch Unrecht  
getan hat.  
Denn auch Christus hat euch  
vergeben.

Kol 3, 13

# Lobpreis in der Gemeinde

## News

Mit dem Weggang von Jenny und Elias (09/2022) in ihre Heimatgemeinde stand die Frage der Leitung aller Lobpreisteams im Raum. Hier haben wir uns nach einigen Gesprächen und Gebet entschieden, dass es seit Dezember 2022 ein Leitungsteam gibt. Dies trifft sich mindestens einmal im Vierteljahr und jeder aus dieser Runde übernimmt in verschiedenen Bereichen Verantwortung für ein Thema oder eine Aufgabe. Solltet ihr ein Anliegen an die Lobpreisteams haben,

gern in einem Lobpreisteam mitspielen wollen oder etwas anderes für diesen Bereich auf dem Herzen haben, dann könnt ihr euch gern an folgende Personen wenden: Elisabeth (Elli) Lorenz, Friederike Wagner, Tino Berkemeyer, René Markstein, Nadine Freidel oder Claudia Ludwig.

Zum Abschluss des Jahres haben wir zurückgeblickt und gemeinsam gerungen, was das Beste für 2023 sein könnte. Verschiedenste Veränderungen und Verpflichtungen prägen das Leben eines jeden Lobpreisers, die wir

gern beherzigen wollen, sodass wir das Jahr nun mit drei stark besetzten Lobpreisteams beginnen.

### rot

Sophie, Christian, Tino, Aaron,  
Nadine, Laura, Johanna, Johann

### blau

Susanne, Lysann, Julia, Elli,  
René, Bernhard, Tilo

### grün

Friederike, Nicole, Claudia,  
Johann, Frank, Micha

Springer: Johanna und Christian

Euch ist bestimmt schon das „junge und jugendliche GEMÜSE“ in der Gemeinde aufgefallen, das tanzend, singend und musizierend im Gottes-

dienst im Lobpreis dabei ist. Uns ist es ein Anliegen, dass sie ihren Platz in Jesu Gemeinde finden und damit die ein oder andere Lobpreisband bereichern.

## Vision und Wachstum

Zugleich ist es Gebetsanliegen und Vision, dass wir – als Gemeinde, Lobpreiser, jeder einzelne von uns – weiterwachsen. Und das wohl gleich in mehrerlei Hinsicht.

**ge.erdet** – mit beiden Beinen in dieser Welt und gleichzeitig besucht und beschenkt mit seiner Gegenwart. ER berührt uns in der Tiefe unseres Herzens, um uns in eine vertrauensvolle Beziehung zu IHM zu rufen und hinein zu lieben.

**ge.himmelt** – Gott schenkt uns einen Blick hinein in seine Welt und Größe, in seine Möglichkeiten und Perspektiven. Und wir dürfen gefüllt mit diesen Eindrücken und Erkenntnissen und der Sehnsucht nach mehr von IHM überfließen und einander ermutigen und unsere Mitmenschen daran teilhaben lassen.

**in.beziehung** – in der Lobpreiszeit wollen wir einen möglichen Rahmen geben, um mit IHM in.beziehung zu sein. IHM einfach zu danken für alles, was ER schenkt, in uns bereitet, wer ER für uns ist und wie seine unveränderlichen Wesenszüge sind.

# gebets.anliegen



## Dank

- > Für die Zeit (Januar 2020 bis September 2022), in der Jenny alle Lobpreisteams koordiniert, geleitet und begleitet hat. Sie hat für manch gemütliche Runde der Lobpreiser unter sich und geistliche sowie inhaltliche Weiterentwicklung gesorgt. Und ihr lieber Ehemann, Elias, hat ihr dafür den Rücken freigehalten und selbst die Lobpreisteams bereichert.
- > Für das „junge und jugendliche Gemüse“!
- > Für jeden einzelnen Lobpreiser, seine Begabungen, seine Liebe zu und Sehnsucht nach Gott. Für die Vielzahl der Lobpreiser, sodass wir 2022 von drei auf vier Lobpreisteams erweitern konnten.

## Bitte

- > dass die drei Lobpreisteams mit den hinzukommenden Lobpreisern (egal, ob jung oder schon älter) gut zusammenwachsen, in ein kontinuierliches Zusammenspiel finden und auch für den persönlichen Austausch Zeit und Raum besteht.
- > um Gemeinschaft mit anderen Zwickauer Lobpreisbands.
- > für das Leitungsteam: Weisheit für Entscheidungen und Prozesse, offenes Ohr und Herz für Gott
- > um Wachstum als Lobpreiser und Gemeinde.



CLAUDIA LUDWIG

# JESUS IN DER BAHNHOFSVORSTADT –

## eine familienorientierte missionarische Stadtteilarbeit

SAVE THE  
DATE

Kinderfreizeit  
für Kids von  
2. bis 6. Klasse vom  
20. bis 22. Okt. 23

### Lampionumzug

Am 4. November war ein sehr verregener Tag, dennoch ließen es sich viele Piraten nicht nehmen, für den Lampionumzug zusammenzukommen. Treffpunkt war 17:00 am Piratenschiff, wo der Matrose Emil eine Flaschenpost an Land zog. Ein guter Freund hatte die Piraten in sein „Schloss“ eingeladen und so zogen alle gemeinsam mit der Landkarte los.

Ziel war die Lutherkirche, wo die Piraten nicht



schlecht staunten. Sie entdeckten gemeinsam dieses große Gebäude und lernten den kennen, für den es gebaut wurde: Jesus.

Nach fetzigen Liedern entdeckten sie mit Hilfe von Papagei Pelle auch hier einen Schatz, in dem für jeden etwas dabei war.

Im Anschluss gab es noch Lagerfeuer, Stockbrot und Wiener mit Brötchen vor der Kirche. Gott hatte den Regen angehalten und so war es so schön, dass alle fast gar nicht heim gehen wollten. Daher steht jetzt schon fest, dass es auch in diesem Jahr wieder einen Lampionumzug am Piratenschiff geben wird.

## Laut, kreativ und voller Konfetti...

Am 15. November besuchte uns ein Team von Kirche Kunterbunt.

Mit einem bunten Programm für Familien wurde es laut und wuselig in der Lutherkirche.

Alles stand unter dem Thema „Willkommen“ und so starteten wir nach einem kleinen Snack und ein paar Liedern in acht verschiedene Stationen, bei denen man als Familie



etwas basteln, hören oder ausprobieren konnte.

In der „Feier-Zeit“ gab es gute Impulse über Gott und in der „Essens-Zeit“ genossen wir das leckere Mitbring-Bufferet.

Zum Abschluss kam der Segen und der war diesmal so ganz anders als gewohnt. Mit zwei Konfettikanonen, die buntes Konfetti auf uns regnen ließen.

frech und wild  
und wundervoll  
**Kirche**  
Kunterbunt



Leuchten in allen Farben der Welt – so soll der Segen im Video der Basis:Kirche für jede und jeden von uns. Ganz bildhaft wird das durch einen bunten Konfetti-Regen.



JULIA MARKSTEIN

„Jesus in der Bahnhofsvorstadt“ ist Teil der Initiative „Missionarische Aufbrüche“ der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens.

Weitere Informationen unter [www.kirche-die-weiter-geht.de](http://www.kirche-die-weiter-geht.de)





**glauben. leben.  
wachsen.**

*Das ist das Motto unserer Luthergemeinde. Und dazu möchten wir als Seelsorgeteam mit beitragen, indem wir euch verschiedene Angebote unterbreiten. Wir möchten euch unterstützen, in Herz und Seele eine Bahn zu machen für Jesu Wirken in euch, damit ihr im Glauben wachsen und als freie Christenmenschen leben könnt.*

## Seelsorge – Sorge für deine Seele

**Nach jedem Gottesdienst** gibt es das Angebot zu **Gespräch, Gebet und Segnung**. Ihr müsst dafür nur einen der am Taufstein wartenden Seelsorger ansprechen. Natürlich findet das Gespräch dann im vertraulichen Rahmen statt.

Seit diesem Frühjahr bieten wir euch außerdem **jeden ersten Dienstag im Monat von 19:30 bis 21:00** die Möglichkeit, eurer Seele bei **ent.spannung für die Seele** Gutes zu tun. Hier gibt es einen inhaltlichen Impuls zu verschiedenen Themen von ganz verschiedenen Menschen.

Ihr habt also eine große Auswahl, was euch ansprechen (oder vielleicht ärgern?) könnte und für euer Leben relevant sein kann. Durch kleine Übungen zur Selbstreflexion oder im Austausch in kleinen Gruppen sowie durch

Hinweise zur weiteren Beschäftigung mit dem Thema kann dieses vertieft werden. Erfahrungsgemäß herrscht bei ent.spannung für die Seele eine sehr wertschätzende Atmosphäre.



Eines der letzten Themen war **„Verantwortlich mit Bedürfnissen umgehen“**. Dazu ein paar zusammenfassende Gedanken:

Sich mit eigenen Bedürfnissen auseinanderzusetzen ist in christlichen Kreisen nicht populär. Doch unsere Bedürfnisse sind unsere Motivation und steuern unser Verhalten, ob wir das wollen oder nicht. Wir Christen möchten vom Heiligen Geist geleitet werden und nicht von unseren unerfüllten Bedürfnissen quasi durch die Hintertür. Deshalb halte ich es für sehr wichtig, sich mit Bedürfnissen und den Strategien, die wir mehr oder eher weniger be-

wusst anwenden, um sie zu erfüllen, auseinanderzusetzen.

Bedürfnisse werden als „Zustand oder Erleben eines Mangels, verbunden mit dem Wunsch ihn zu beheben“ definiert und häufig mit Motivation gleichgesetzt. Sie sind universell. Das heißt, nur wenn es jeder haben könnte, ist es ein Bedürfnis.

Demnach ist „Schuhe kaufen“ kein Bedürfnis, „zu einer Gruppe dazu gehören“ dagegen sehr wohl. Gefühle weisen den Weg zu unseren Bedürfnissen: Wut, Trauer, Enttäuschung, Ungeduld... deuten auf unerfüllte Bedürfnisse hin.

Um unsere Bedürfnisse zu erfüllen, verwenden wir verschiedene Strategien. Sie können hilfreich (z. B. Austausch mit anderen Menschen) oder destruktiv (z. B. Sucht) sein. Manche sind nachhaltig (z. B. Gebet), andere helfen nur sehr kurz (z. B. Konsum).

Wenn ich die Bedürfnisse hinter meinem Verhalten (meiner Strategie) kenne, kann ich mein Verhalten auch ändern. In der Regel versuchen wir, schlechte Strategien zu unterdrücken. Wenn wir stattdessen das Bedürfnis identifizieren und eine andere Strategie für dessen Erfüllung suchen, werden wir ganz anders handlungsfähig.

Wir müssen unsere Bedürfnisse nicht unterdrücken und es müssen und werden nie alle Bedürfnisse erfüllt sein. Gott sieht uns und unsere Bedürfnisse, bei ihm sind sie gut aufgehoben: „Du bist ein Gott, der mich sieht“ (Genesis 16:13) und „Denn euer Vater weiß, was ihr bedürft, bevor ihr ihn bittet“ (Matthäus 6:8b). Das entlässt uns nicht aus der Verantwortung, verantwortlich mit ihnen umzugehen.



FRANZISKA SCHÖPS  
SEELSORGE-TEAM



ELISABETH „ELLI“  
LORENZ

Elli ist mit Manuel („Ella“) verheiratet. Sie haben drei Jungs: Jona, Michel und Max.

# Zehn Fragen...

## 1. Was verbindet dich mit der Lutherkirchgemeinde Zwickau? Wie bist du darauf aufmerksam geworden ?

Seit vielen Jahren schon gingen wir zum Heiligabend-Gottesdienst. Direkt „eingefangen“ wurden wir durch das tolle Programm vom Kindergottesdienst-Team während der Coronazeit. Und ich auch durch den schönen Lobpreis.

Man merkt es einfach, wenn Lobpreis von Herzen kommt und ernst gemeint ist.

## 2. Jesus ist für mich...

Na einfach alles. Ohne ihn macht nichts wirklich Sinn. Und niemand kennt mich so gut wie mein Schöpfer. Wenn ich manchmal selbst schon nicht weiß, was mit

mir los ist, wie soll es dann ein anderer Mensch wissen? Aber Jesus weiß es. Wenn ich mich grad selbst nicht verstehe und nicht weiß, was ich grade will, Jesus weiß es. Und Jesus will mir immer helfen. Jesus liebt mich so sehr und schätzt mich so sehr wert, dass er mit seinem Leben für mich bezahlt hat, damit ich die Ewigkeit bei ihm und seinem Vater verbringen darf.

Leider schweben mir diese Gedanken im Alltag auch nicht die ganze Zeit im Kopf herum, sonst wäre vieles sicher einfacher. Ich muss, wie sicher jeder andere auch, ständig daran erinnert werden.

Und wenn ich mir von Jesus helfen lassen will, muss ich seine Nähe suchen. Was oft die größte „Schwierigkeit“ ist. Obwohl es da

nicht unbedingt viel braucht. Bei mir oft eine Gitarre, Ruhe und meine Mappe mit Lobpreisliedern. Obwohl die essenzielle Ruhe schon oft schwierig umzusetzen ist in meinem Alltag.

### **3. Wer oder was hat dir in schwierigen Situationen weitergeholfen?**

Siehe die vorherige Frage. Und natürlich auch mein Mann, gute Freunde, Familie.

### **4. Was löst in dir leidenschaftliche Begeisterung aus?**

Eine Kletter- oder Boulderwand.

### **5. Worüber kannst du so richtig lachen?**

Ach, ziemlich vieles. Es muss eigentlich nur albern genug sein.

### **6. Was machst du nicht gerne?**

Kochen und putzen. Allerdings möchte ich gerne das gekochte

Essen essen und in einer ordentlichen Wohnung leben, also muss ich es notwendigerweise meistens trotzdem tun.

### **7. Wen oder was würdest du am liebsten abschaffen?**

Oh, da gibt es sicher viel...zum Beispiel Bürokratie, die alles nur komplizierter macht, statt zu nützen. Rabattverträge von den Krankenkassen auf Arzneimittel, die sind einfach von vorne bis hinten Quatsch (kurz gefasst).

### **8. Wie kannst du am besten entspannen?**

Um vom Kopf her zu entspannen, funktioniert tatsächlich das Bouldern und Klettern am besten. Der Konzentrationsfokus liegt plötzlich darauf, wie ich mich unter Einsatz sämtlicher Körperteile :-D an der Wand halten kann. Man kann in dem Moment einfach an nichts Anderes den-

ken, es geht gar nicht. Man kann sich nur darauf fokussieren, wie man den nächsten Griff oder Tritt erreicht. Dadurch tritt sofort alles andere, was sonst im Kopf rumgeistert, ganz weit in den Hintergrund. Und wenn man fertig ist, ist man herrlich k.o., damit geht dann automatisch die körperliche Entspannung einher. Und man hat das schöne Gefühl, was geschafft zu haben. Ein herrlicher Sport!

### **9. Was würdest du gerne erfinden?**

In manchen Bereichen wäre eine Maschine sinnvoll, die das, was Leute sagen, in das übersetzt, was sie eigentlich meinen.

### **10. Welchen Traum würdest du dir gerne erfüllen?**

Ein eigenes Häuschen mit Garten drumrum wäre schön. Der normale Familien-Standard-Traum eben von allen, die es noch nicht haben.



**Aus dem Förderverein  
„Modellprojekt  
Lutherkirchgemeinde  
Zwickau e.V.“**

Der Vorstand des Fördervereins, insbesondere der Schreiber dieser Zeilen, war Mitte des Jahres 2022 doch etwas skeptisch, ob denn wegen der für jeden Bürger durch die Ukraine- und Klimakrise höheren persönlichen Belastungen Auswirkungen auf den Eingang der Spenden zu erwarten sind. Am Ende des Jahres kann dankbar festgestellt werden, dass die Spenden für die vom Förderverein finanzierte Verkündigungsstelle (vollumfänglich) und die Stelle des Ausländerbeauftragten (anteilig) im Monatsmittel immer im erforderlichen Umfang eingegangen sind. Dafür allen Spendern herzlichen Dank. Dies hat ja auch der Vorsitzende, Thomas Mayer, in seinem Weihnachtsgruß zum Ausdruck gebracht. Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit des Fördervereins war

die Begleitung der Kleiderkammer. Nach wie vor wird, nicht nur von ukrainischen Bürgern, von der Möglichkeit, sich mit den nötigsten Textilien und auch Schuhen zu versorgen, rege Gebrauch gemacht. Jetzt werden vor allem Winter-sachen benötigt. Und auch Bürger aus Zwickau und Umgebung bringen nach wie vor, wenn auch nicht mehr so stark, Textilien in die Kleiderkammer. Diese werden von verschiedenen Teams gesichtet und nach Art der Kleidung und Größe in Regale einsortiert und somit für die Ausgabe vorbereitet. Die Arbeit der Kleiderkammer wurde auch im November 2022 in einem größeren Zeitungsartikel gewürdigt und auch das MDR-Fernsehen war danach fast drei Stunden vor Ort und hat daraus einen kurzen Bericht geschnitten, welcher im

Sachsenspiegel und bei MDR-aktuell zu sehen war. Um die Arbeit der vielen Beteiligten (und das sind fast 40!) zu würdigen, hatte der Vorstand des Fördervereins am 4. Januar im Lutherheim zur traditionellen Dankeschön-Veranstaltung für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Flüchtlingsarbeit eingeladen. Es gab interessante Informationen zur Geschichte der Flüchtlingsarbeit in der Luthergemeinde und zur aktuellen Situation. Unser Gemeindeferent, Frank Krämer, hielt eine gute Andacht und bei Essen und Trinken gab es so viele Gespräche untereinander.



ANDREAS WAGNER  
BEISITZER FÖV



Förderverein Modellprojekt  
Lutherkirchgemeinde Zwickau e.V.

fördern.mitarbeiten.unterstützen.

# fördern.

Echtes Leben für die Bahnhofsvorstadt

Fotos: Daniela Hommel | Roland Berger

**ab.gestiegen**



7. april // 15:00  
**Karfreitagsandacht  
mit Abendmahl**

**auf.erstanden**



9. april // 6:00  
**Auferstehungsfeier**

**zu.gejubelt**



9. april // 10:00  
**Familiengottesdienst**

# Sonntagsgottesdienste in der Luthergemeinde Zwickau

Datum	Zeit	Ort	Besonderheiten
05.02.2023	10:00	Lutherkirche	Familiengottesdienst
12.02.2023	10:00	Lutherkirche	Abendmahl
19.02.2023	10:00	Lutherkirche	
26.02.2023	10:00	Lutherkirche	
05.03.2023	10:00	Lutherkirche	
12.03.2023	10:00	Lutherkirche	Abendmahl
19.03.2023	10:00	Lutherkirche	
26.03.2023	10:00	Lutherkirche	Taufgottesdienst
02.04.2023	10:00	Lutherkirche	
07.04.2023	15:00	Lutherkirche	Abendmahlsandacht zu Karfreitag
09.04.2023	6:00	Lutherkirche	Auferstehungsfeier
09.04.2023	10:00	Lutherkirche	Familiengottesdienst zu Ostern
16.04.2023	10:00	Lutherkirche	
23.04.2023	10:00	Lutherkirche	
30.04.2023	10:00	Lutherkirche	

Alle Gottesdienste werden per Livestream übertragen, der über die Webseite [www.luthergemeindezwickau.de](http://www.luthergemeindezwickau.de) oder über unseren YouTube-Kanal abrufbar ist.

## Kollektenplan

- 05.02. Gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD
- 19.02. Besondere Seelsorgedienste: Krankenhaus- und Klinik-, Gehörlosen-, Schwerhörigen-, Justizvollzugs- und Polizeiseelsorge
- 12.03. Kongress und Kirchentagsarbeit in Sachsen – Erwachsenenbildung – Tagungsarbeit
- 19.03. Lutherischer Weltdienst
- 07.04. Sächsische Diakonissenhäuser
- 09.04. Jugendarbeit der Landeskirche (1/3 verbleibt in der Kirchengemeinde)
- 23.04. Posaunenmission und Evangelisation

An den nicht angegebenen Sonntagen sammeln wir Kollekten für die eigene Kirchengemeinde.

Während der Gottesdienste der Luthergemeinde wird parallel Kindergottesdienst in vier altersgetrennten Gruppen angeboten:  
 kirchen.mäuse (Kinder von 0 bis 3 Jahren) | schatz.sucher (Kinder von 3 bis 5 Jahren)  
 entdeckerkids (Vorschulkinder bis 2. Klasse) | bibel.checker (Kinder ab 3. Klasse)

Änderungen vorbehalten | [www.luthergemeindezwickau.de](http://www.luthergemeindezwickau.de)

# wöchentliche Termine

<b>So</b>	<b>10:00 Gottesdienst</b> Lutherkirche Livestream auf <a href="http://www.luthergemeindezwickau.de">www.luthergemeindezwickau.de</a> anschl. <b>Angebot für Gespräch, Gebet und Segnung</b> Lutherkirche
<b>Mo</b>	<b>16:15 Kinderchor</b> (4 bis 7 Jahre) <b>19:30 Gemischter Chor</b> Friedenskirche
<b>Di</b>	<b>16:00 Christenlehre</b> (1. – 6. Klasse) (außer in den Ferien) <b>18:30 JG united</b> Jugendarbeit der Kirchgemeinden Luther-Moritz-Johannis Gemeindehaus der Moritzkirche (außer in den Ferien) <b>19:30 #dafür</b> ist gemeinsame Andacht und individuelles, stilles Gebet – Lutherkirche
<b>Mi</b>	<b>14:30 Schach</b> <b>16:00 Kinderchor</b> (2. bis 6. Klasse) Gemeindehaus der Moritzkirche (außer in den Ferien) <b>ab 19:00 Hauskreise</b> (an verschiedenen Orten – bitte sprechen Sie uns an!)
<b>Do</b>	<b>16:00 Internationaler Bibelgesprächskreis</b> Wir treffen uns, um miteinander in der Bibel zu lesen, mehr über den Glauben zu lernen und miteinander zu beten. Da geht es sprachlich bunt durcheinander – doch die Einheit ist jede Woche neu erlebbar! <b>19:30 „Gut vorbereitet sein“</b> Wir legen Wert auf die gemeinsame Vorbereitung der Gottesdienste. Herzliche Einladung, dabei zu sein.
<b>Fr</b>	<b>19:00 aus.zeit</b> Hauskreis für junge Erwachsene

Jeden Sonntag nach dem Gottesdienst stehen Seelsorgemitarbeiter bereit für **Gespräch, Gebet und Segen**. Alles, was Gott in der zurückliegenden Woche und durch die Predigt in euch angestoßen hat, soll Raum finden, um es zu IHM zu bringen. Entlastet und gestärkt in die neue Woche zu gehen, ist das Angebot, das der allmächtige Gott uns macht !

immer aktuell: [www.luthergemeindezwickau.de](http://www.luthergemeindezwickau.de)

## monatliche Termine

### **19:30 auf.tanken – Abendmahlsfeier (am dritten Montag im Monat)**

innehalten, abschalten, beten und gemeinsam Abendmahl feiern

### **19:30 Gemeindegebetstreff (am dritten Montag im Monat)**

### **18:00 Gebetskreis (am letzten Donnerstag im Monat)**

Wir laden Sie zweimal im Monat ein, gemeinsam für die Gemeinde, ihre Leitungsorgane, ihre Struktur, aber nicht zuletzt auch für die Kranken und Leidenden unter uns zu beten und uns so gegenseitig zu unterstützen. Natürlich können auch alle sonstigen Gebetsanliegen mitgebracht werden und wir wollen sie uns gemeinsam zu eigen machen.

### **19:30 ent.spannung für die Seele – Vorbeugen ist besser als Heilen (am ersten Dienstag im Monat)**

Wir hören einen Impulsvortrag und kommen anschließend miteinander ins Gespräch.

### **15:00 Generation 65+ Bibel (am dritten Mittwoch im Monat)**

**Sprachunterricht „Deutsch“ für Migranten**  
Informationen und Termine unter:  
[deutschkurs@luthergemeindezwickau.de](mailto:deutschkurs@luthergemeindezwickau.de)

**Alle Veranstaltungen finden, wenn kein anderer Ort angegeben ist, im Gemeindezentrum Lutherheim (GZL), Bahnhofstraße 22, 08056 Zwickau statt.**



## Hauskreise

Hauskreise bestehen aus Menschen, die miteinander im Glauben unterwegs sind. Sie bieten die Möglichkeit, Gottes Wort im Bibellesen, Gespräch und Gebet zu vertiefen, geben Orientierung und Ermutigung fürs Leben, lassen Freundschaften und Beziehungen entstehen und wecken Freude am gemeinsamen Dienst.

Informationen unter:  
[kleingruppen@luthergemeindezwickau.de](mailto:kleingruppen@luthergemeindezwickau.de)

## Dank und Fürbitte

### Taufen

Leni Sophie Weise, Luca Salome Weise, Lina Sprigode

## Februar 2023

05. Feb. | 10:00 | Familiengottesdienst | Lutherkirche

## März 2023

10. Mrz. | 19:00 | Gemeinde-Uni mit Andreas Hornung | GZL

24. Mrz. | 19:30 | Lobpreisabend | GZL

## April 2023

07. Apr. | 15:00 | Karfreitags-Andacht | Lutherkirche

09. Apr. | 6:00 | Auferstehungsfeier | Lutherkirche

09. Apr. | 10:00 | Familiengottesdienst | Lutherkirche

22. Apr. | 10:00 | Anwohnerflohmarkt „Trödel & Tratsch | Luthergelände

# nicht.verpassen

\* GZL = Gemeindezentrum Lutherheim | Bahnhofstraße 22 | 08056 Zwickau



### Café „lebens.raum“

Mo 11:00 – 16:00

Di, Mi 9:00 – 16:30

### krabbel.raum

Dienstag 9:00 – 11:00

Donnerstag 9:30 – 11:30

### Gesundes Mittagessen

Mo, Di, Mi

11:30



### lern.raum

Dienstag / Mittwoch

14:30 bis 16:30

Gemeindezentrum  
Lutherheim  
Bahnhofstraße 22  
08056 Zwickau

Gefördert durch die Europäische Union, das Land Sachsen und die Stadt Zwickau.



Immer mehr Christen wenden sich frustriert von ihrer Gemeinde ab oder wechseln die Gemeinde alle paar Jahre. Manche verlieren sogar ganz den Kontakt zu einer Gemeinde.

Wie muss Gemeinde beschaffen sein, um anziehend auf Menschen zu sein?

**10. März 2023 // 19:00 // GZL**

## Aspekte attraktiver Gemeinde

Referent: **Andreas Hornung**

Foto von Annie Spratt auf Unsplash

## »gemeinsame zwieckauer lobpreisabende«

**24. märz | 19:30**  
Gemeindezentrum Lutherheim

... HABEN DAS ANLIEGEN, DIE CHRISTEN  
AUS UNTERSCHIEDLICHEN GEMEINDEN  
DIESER STADT ZU VERSAMMELN, UM  
GOTT ZU BEGEGNEN UND ANZUBETEN.  
GEMEINSAM WOLLEN WIR GOTT UND  
DAMIT AUCH EINANDER NÄHER KOMMEN.

Foto von Priscilla Du Prez auf Unsplash

# unser missions projekt

Samuel und Anke Meier mit Mika, Simea und Taavi



*Ein neues Jahr hat begonnen. Für uns ein Jahr, das viele Veränderungen und bestimmt auch Herausforderungen mit sich bringt. Aber gerade deshalb ist es doch schön, dass wir einen Gott haben, der für uns sorgt und mit uns geht, egal wohin wir gehen. Das ist genial!*

## DANKE

> Wir sind sehr dankbar für Gottes Bewahrung im letzten Jahr. Wir hatten keine Unfälle, große Krankheiten oder sonstigen Schaden als Familie. Das ist ein großes Geschenk und wir wollen es nicht als selbstverständlich nehmen.

> Dankbar sind wir auch für die vielen Menschen, die wir mit und durch unsere Gemeinde erreichen konnten. Das ist ein Wunder Gottes!

> Wir freuen uns darüber, mit Mambwes und Müllers ein Team zu sein und miteinander an Gottes Reich zu bauen. Wir sind so dankbar, diese Gemeindegründung nicht alleine machen zu müssen, sondern das Vorrecht zu haben, Teil eines solch tollen interkulturellen Teams zu sein.

> Über Weihnachten hatten wir nicht nur Besuch von Samuels Neffen, sondern auch Margit Schwemmler und Bettina Heckh, zwei Freundinnen

unserer Familie, verbrachten einige Tage bei uns. Wir hatten eine tolle Zeit und viel Spaß miteinander.

> Es ist der Hammer, wie viel Geld an Spenden die Liebenzeller Mission letztes Jahr erhalten hat. Gott ist gut und hat unsere Gebete erhöht. Dafür sind wir ihm von Herzen dankbar!

## BITTE

> Wir werden am Samstag, den 21. Januar mit dem ersten „Kids Club“ anfangen. Eine Art Jungensclub für Mädchen und Jungs. Wir sind gespannt, wie viele kommen werden. Bitte bete für den Start und dass wir auch genug Mitarbeiter haben.

> Bete weiter für den Bau unserer Kirche. Es braucht viel Engagement jedes einzelnen und weiterhin Gottes Hilfe.

> Zum neuen Jahr sind zwei wichtige Stützen in unserem Lobpreisteam weggebrochen. Beide sind wegen des Studiums weggezogen. Bete, dass Gott neue Mitglieder beruft und sie sich für Gottes Sache einbringen.

> Unser Gehen nach Deutschland ist auch bei unseren Kindern immer wieder ein Thema. Es gibt viele Fragen und Überlegungen, wie es wohl in Deutschland wird. Wohnen wir dann in der Nähe von

Oma? Auf welche Schule werden wir gehen? Was ist, wenn wir nicht so gut deutsch können wie die anderen Kinder?

Bete, dass Gott uns als Familie in dieser Zeit des Abschiednehmens Frieden in unseren Herzen schenkt.



meiers-sambia.blogspot.com



Liebenzeller Mission  
Mit Gott von Mensch zu Mensch

26. bis 29. Mai 2023

# Gemeindefreizeit in Schilbach

- ++ familienfreundliches Programm für Jung und Alt ++
- ++ Zeit für den Herrn ++ gemeinsame Erlebnisse ++
- ++ leckeres Essen ++ tiefgründige Gespräche ++
- ++ bunter Gottesdienst ++ alltagsnahe Bibelarbeiten ++
- ++ stärkende Gemeinschaft ++ hörendes Gebet ++
- ++ bewegender Lobpreis ++ Spiel und Spaß ++

**Alle Informationen und Anmeldung ab März  
auf [www.luthergemeindezwickau.de](http://www.luthergemeindezwickau.de)**

Letzten Sonntag waren wir in einem anderen Gottesdienst, außerhalb der Lutherkirche. Wir waren spät dran. Es war schon viel Betrieb, zumindest auf den hinteren Plätzen... Vorn war alles noch frei. Gähnende Leere in den ersten vier Reihen.

Das brachte mich zu der Frage: Warum ist das so? Will man dem Pfarrer nicht zu nahe kommen? Ist es Bescheidenheit, hinten zu sitzen? Gewohnheit?

In alten Kirchen hatten Menschen Stammplätze.

Da gab es Logen, wo nur die Vornehmen sitzen durften, um zu zeigen: Wir sind da. Ich glaube fast, diese Plätze bekam man auch nur durch reichliche Spenden oder adlige Geburt.

Ältere Leute haben auch in unserer Zeit die Angewohnheit, immer auf demselben Platz zu sitzen. Ich muss da an eine Frau aus meiner früheren Gemeinde denken. Falls sich da jemand hin verirrt, wurde sie richtig böse...

Ob ich vorne oder hinten sitze, das ist Gott egal.

Das richtet sich oft auch nach Hören- und Sehenkönnen, je älter man wird.

Gott will, dass wir ihm zuhören und ihm einen Platz in unserem Inneren geben. Wenn das so ist, führt er uns dann an seine Plätze. Zu Weihnachten ging es um einen Platz an der Krippe. Karfreitag ist der Platz am Kreuz und Ostern am leeren Grab.

Lassen wir uns darauf ein? Probieren wir es aus und stellen uns mit an die Orte, wo Jesus war?

Dazu muss man nicht nach Israel fliegen und nicht mal in der Kirche sitzen. Das kann man in aller Ruhe, in einer stillen Stunde zu Hause tun.

Man schlägt das Neue Testament auf und liest die Berichte von Jesus und überlegt einfach: Was hat er an dem jeweiligen Ort getan und empfunden, ja was hat er für mich getan?

Kann das nicht Anlass sein, ihm einen Platz in meinem Leben zu geben, vielleicht sogar den ersten? Jesus sehnt sich danach, diesen Platz einzunehmen.

KLEINER MUT.MACHER



## **Herausgeber:**

### **Förderverein Modellprojekt Lutherkirchgemeinde Zwickau e.V.**

Bahnhofstraße 22 | 08056 Zwickau | Tel. +49 375 282183 (T. Mayer)  
foerderverein@luthergemeindezwickau.de

Spendenkonto Förderverein allgemein

IBAN DE26 8705 5000 1020 0105 56 | BIC WELADED1ZWI

Spendenkonto Förderverein „Verkündigungsstelle Luthergemeinde“

IBAN DE89 8705 5000 1020 0192 19 | BIC WELADED1ZWI

### **Ev.-Luth. Lutherkirchgemeinde Zwickau**

Bahnhofstraße 22 | 08056 Zwickau | Telefon +49 375 296154

[www.luthergemeindezwickau.de](http://www.luthergemeindezwickau.de) | [info@luthergemeindezwickau.de](mailto:info@luthergemeindezwickau.de)

Spendenkonto Ev.-Luth. Lutherkirchgemeinde Zwickau

IBAN DE94 8705 5000 2242 0012 67 | BIC WELADED1ZWI

### **Öffnungszeiten der Kanzlei**

Dienstag 9:00 – 12:00 und Donnerstag 14:00 – 17:00

### **Pfarrer Jens Buschbeck**

Tel. +49 375 296154 | [jens.buschbeck@luthergemeindezwickau.de](mailto:jens.buschbeck@luthergemeindezwickau.de)

### **Gemeindereferent Frank Krämer**

Tel. +49 1522 5339851 | [frank.kraemer@luthergemeindezwickau.de](mailto:frank.kraemer@luthergemeindezwickau.de)

### **Kirchlicher Beauftragter für Flüchtlingsarbeit in der Region Zwickau in Trägerschaft des Fördervereins Modellprojekt Lutherkirchgemeinde Zwickau e.V.: Lukas Schöps**

Tel. +49 157 56255793 | [lukas.schoeps@luthergemeindezwickau.de](mailto:lukas.schoeps@luthergemeindezwickau.de)

### **Projektstelle „Jesus in der Bahnhofsvorstadt“: Julia Markstein**

Tel. +49 375 296160 | [julia.markstein@luthergemeindezwickau.de](mailto:julia.markstein@luthergemeindezwickau.de)

### **Redaktionsteam mit.teilen**

Frank Krämer, Evelin Wagner, Kathrin Körnich (Satz und Layout),  
Janne Hähnel (Lektorat)

